

Umweltfibel

für Zell am Ziller,
Rohrberg und Zellberg





Service

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unsere Gemeinden bietet im Bereich Umwelt eine Vielzahl an Leistungen an – von der Abfallentsorgung bis zum Regiobus. Mit dieser Umweltfibel stellen wir Euch nun die ganze Bandbreite unserer Serviceleistungen vor.

Die Umweltfibel soll Euch nicht nur aktuell informieren, sondern auch als Nachschlagewerk dienen. Welche Energieförderungen erhalte ich beim Hausbau? Wie spare ich Strom? Wo entsorge ich meine Elektroaltgeräte? Diese und weitere Fragen aus dem Umweltbereich beantwortet Euch – übersichtlich eingeteilt in die Kapitel Service, Initiativen, Förderungen und Tipps – die vorliegende Broschüre.

Als kleinen Ansporn für eine aktive und vorbildliche Mülltrennung enthält die Broschüre auch einige wichtige Tipps und Hintergrundinformationen.

Bitte unterstützt den reibungslosen Ablauf am Recyclinghof bereits durch eine gute Vortrennung zu Hause.

Für weitere Fragen und Beratungen findet Ihr in unserer Umweltfibel alle Ansprechpartner mit Kontaktadressen.

Wir freuen uns, wenn die Umweltfibel einen Platz auf Eurem Bücherregal findet und wünschen viel Spaß beim Nachschlagen und Lesen.

Robert Pramstrahler
Bgm. Zell/Ziller

Johannes Schreyer
Bgm. Rohrberg

Ferdinand Fankhauser
Bgm. Zellberg

Beratungen, Tipps und Informationen gewünscht?

==> Umwelt Zone Zillertal:

Johann-Sponring-Straße 82, 6283 Schwendau

Umweltberater Johann Steinberger und sein Team beantwortet Euch gerne alle Fragen am Umwelttelefon 05282/55 066 oder per e-Mail: umweltzone@atm.or.at.

Informationen findet Ihr ebenso auf den Gemeindehomepages unter:

www.gemeinde-zell.at

www.rohrberg.tirol.gv.at

www.zellberg.tirol.gv.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt Zell am Ziller

Montag bis Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindeamt Rohrberg

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindeamt Zellberg

Montag bis Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Recyclinghof

Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 08.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Markus Emberger: 0664/308 10 10

Bei Fragen steht das geschulte Recyclinghofpersonal gerne mit Rat und Tat jederzeit zur Seite.



Service

Trennen spart Kosten !

Zum Sammeln der Wertstoffe stehen am Recyclinghof für sämtliche Altstofffraktionen Container zur Verfügung.

Diese werden von der Gemeinde betreut und regelmäßig entleert.



! Richtig entsorgen und verwerten

Gartenabfälle und Hausmüll wie beispielsweise Kunststoffe, Zeitungen oder Kartons sind im Wiederverwertungsprozess besser aufgehoben als im lodernen Feuer. Beim Verbrennen werden zudem gesundheitsgefährdende Schadstoffe in der unmittelbaren Wohnumgebung freigesetzt. Die unsachgemäße Entsorgung von Speiseresten, Küchenabfällen und Altspeseölen durch den Abwasserkanal bereitet den Kläranlagen große Probleme. Biogene Abfälle verursachen neben der Geruchsbelästigung im Kanal nämlich Ablagerungen und Verstopfungen, die enorme Wartungs- und Reparaturkosten nach sich ziehen.

! Termine

Den detaillierten Müllabfuhrplan für Rest- und Biomüllsammlung findet man auf den Homepages der betreffenden Gemeinden:

www.gemeinde-zell.at, www.rohrberg.tirol.gv.at, www.zellberg.tirol.gv.at.

Ebenso wie die aktuellen Termine für die Problemstoffentsorgungen und den Gelben Sack.

! Abfallgebühren

Informationen zu den Abfallgebühren bzw. der Müllabfuhrverordnung und den Leistungen der Gemeinde findet man auf den Homepages:

www.gemeinde-zell.at, www.zellberg.tirol.gv.at, www.rohrberg.tirol.gv.at





Service

Abfalltrennung leicht gemacht ...



Weißglas / Buntglas

Getränkeflaschen aus Glas, Gurkengläser, Marmeladegläser, Konservengläser, Glasflaschen, Kosmetikflaschen, Parfümglasflaschen, Flakons.

Nicht zur Altglassammlung gehören: Glaskochgeschirr, Bleiglas, Trinkgläser, Vasen, Keramik, Porzellan, Glühbirnen, Flachglas, Spiegel.



Altpapier

Zeitungen und Illustrierte, Magazine, Poster, Prospekte, Schreibpapier, Schulhefte u. Bücher (Kunststofffolien und Umschläge entfernen), loses Papier, Bücher (ohne Deckel).

Nicht zum Altpapier gehören: Hygienepapier, Servietten, Tapeten, Lack und beschichtete Papiere.



Verpackungen aus Karton und Kraftpapier

Schachteln aus Wellpappe und Graukarton, Eierkartons, Geschenk- und Packpapiere (unbeschichtet), Futtersäcke, Medikamentenschachteln, Einkaufstaschen, Mehl- und Zuckersackerln, Waschmittelkartons usw.

Nicht zu den Kartonagen gehören: verschmutztes Sammelgut, Getränkepackungen, Materialverbunde mit Kunststofffolien, Teppichrollkerne, Isolierungen aus Vollpappe.



Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen

Einweg-Getränkeflaschen, Spülmittelflaschen, Suppenpackerln, Plastiksäcke, Kunststofffolien, Materialkombinationsverpackungen (z.B. Zigaretten-schachteln), Milch- und Getränkeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Verpackungschips, Obstnetze, Anzuchtschalen, Kanister, Joghurtbecher, Blisterverpackungen, Fleischtassen.

Nicht zu den Kunst- u. Verbundstoffverpackungen gehören:

Plastikspielzeug, Wäschekörbe, Bodenbeläge, Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion, nicht restentleerte Verpackungen, Windeln.



Die Entsorgungstermine für den Gelben Sack entnimmt man dem Abfuhrkalender. Zusätzlich zur 6-wöchigen Abholung gibt es die laufenden Abgabemöglichkeiten am Recyclinghof. Gelbe Säcke sind ganzjährig im Gemeindeamt erhältlich.

Gewerbebetriebe setzen sich bitte direkt mit der Fa DAKA unter der Nummer 05242/6910 in Verbindung.





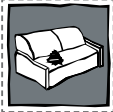
Service



Metallverpackungen

Getränkedosen, Farb- und Lackdosen (leer), Tierfutterdosen und -schalen, Gaskartuschen und Spraydosen (leer), Metallkanister, Senftuben aus Metall, Schuhcremedosen und Tuben aus Metall, Metalldeckel und Alufolien usw.

Zum Alteisen gehören: Schrauben, Nägel, Bleche, Kochtöpfe, Metallspielzeug, Jalousien und andere Metallgegenstände.



Sperrmüll - kostenpflichtig

... Restmüll, der auf Grund seiner Größe oder Sperrigkeit nicht in den Restmüllsack/Behälter passt.

Teppiche, Ski und Schischuhe, Sportgeräte aus Kunststoff, Spielgeräte, Möbel (vorwiegend aus Kunststoff), Bodenbeläge, Dachpappe, Baustyropor, Sonnen- und Regenschirme, Mineralwolle, Zementsäcke (verschmutzt), Trockenausbauplatten, Heraklit, Textilbespannungen, Matratzen, Kunststoff-Rohre, Schaumstoffe, Fensterglas, Windschutzscheiben, Roofmate...

Tipp: Das Aussortieren von Altholz, Alteisen aus dem Sperrmüll schon zuhause erleichtert die Abgabe am Recyclinghof und schont die Geldtasche.

Angenommene Mindestmenge 5 kg.

Die Gebühren sind auf der Homepage www.gemeinde-zell.at und am Recyclinghof veröffentlicht.



Altholz

... jede Art von Altholz, Span-, Faserplatten

Möbel, Holzkisten, Paletten, Spanplatten, Bretter, Bauholz, Abbruchholz, Bodenbeläge aus Holz, Holzspielsachen, Holztüren und -stöcke, Holzfensterahmen (ohne Glas) und -stöcke u.v.m.

Nicht zum Altholz zählen: Rattanmöbel, Möbel aus Bambusfasern, Dämmplatten aus Kork, Bahnschwellen oder ähnliche imprägnierte Hölzer.

Tipp: Kleinere Metallanhaftungen (z.B. Beschläge) stellen in der weiteren Bearbeitung kein Problem dar. Große Metallteile bitte vorab entfernen.



Alteisen

... jede Art von Metallen

Blechteile, Metallspielzeuge, Metallgeschirr, Baustahl, Eisenpfannen und -töpfe, Drähte, Fahrräder, Gussöfen (ohne Schamottsteine), Maschinenteile (ohne gefährliche Flüssigkeiten), Metallboiler ohne Schalenisolierung, Schrauben, Nägel, Werkzeuge, Metallzäune, Sportgeräte aus Metall u.v.m.



Service

... Ihre Checkliste



Restmüll - kostenpflichtig

Abfälle die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputtes Porzellan, Keramik, Zigarettenstummel, Asche, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Wegwerfwindeln, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, CDs, MCs, Videokassetten.

Nicht zu Restmüll gehören alle Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können. Das sind Wertstoffe wie z.B. alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoffe) und Bioabfall.



Problemstoffe

... Abfälle, die einer besonderen Behandlung bedürfen und nur unter Aufsicht übernommen werden.

Altöle und ölhaltige Abfälle, Medikamente und Körperpflegemittel, Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösemittel, Farben und Lacke, Säuren, Laugen, Trockenbatterien, Autobatterien, Fotochemikalien, Druckgaspackungen.

Altspeiseöl und -fett bitte zur Ölisammlung!

Achtung: Bewahren Sie Ihre Problemstoffe kindersicher auf (unerreichbar, gekennzeichnet und gut verschlossen). Die Problemstoffe sollten nach Möglichkeit bis zur endgültigen Entsorgung im Originalgebinde verwahrt werden. Füllen Sie flüssige Stoffe nicht in andere Behälter um (z.B. Getränkeflaschen). Stoffe oder Flüssigkeiten, die Sie nicht zuordnen können, übergeben Sie bitte dem geschulten Personal!

Die Entsorgung findet 2x jährlich statt. Die Termine werden schriftlich bekannt gegeben bzw. finden Sie diese im Internet unter: www.gemeinde-zell.at.



Altspeisefette und -öle – Öli

Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen, Butter- und Schweineschmalz, abgelaufene Speiseöle & Fette

Nicht in den Öli gehören Motoröle!

Tipp: Den Deckel des Öli-Kübels bitte immer fest verschließen (aufdrücken, bis er einrastet). Das macht Ihren Öli geruchsdicht und transportsicher. Speisefette und -öle dürfen auf keinen Fall in die Kanalisation gelangen!



Reifen - kostenpflichtig

PKW-Reifen, Traktorreifen, Altreifen mit oder ohne Felge, Motorradreifen. Die genaue Kostenaufstellung finden Sie im Internet unter:

www.gemeinde-zell.at



Flachglas etc. - kostenpflichtig

Autoscheiben, Drahtglas, Fensterglas, Isolierglas, Spiegelglas, Farbglas
Hitzebeständige Gläser wie Ceranfelder, Backrohrfenster, Kochgeschirr...

Bitte zum Sperrmüll!



Elektroaltgeräte

Elektrokleingeräte

Haushaltsgeräte (Föhn, Bügeleisen, Rasierapparate...), Unterhaltungselektronik, Fernbedienungen, Küchengeräte (Mixer, Kaffeemaschinen,..), Elektrowerkzeug, elektrisches Spielzeug, Informationselektronik, Computer, Tastaturen, Faxgeräte, Telefongeräte, Handys.

Bildschirmgeräte

Fernseher, PC-Bildschirme, Laptops und Flachbildschirme.

Kühlgeräte

Tiefkühltruhen, Kühlschränke, Klimageräte.

Elektrogroßgeräte

alle Geräte, mit mehr als 50 cm Seitenlänge: Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde, Ceranfelder, Heizgeräte.

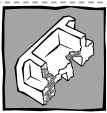
Gasentladungslampen

Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- und Natriumdampf lampen. - **Normale Glühbirnen gehören in den Restmüll!**

Batterien

Gerätebatterien, Knopfzellen und Akkus sowie Trockenbatterien können kostenlos an der Sammelstelle für Elektroaltgeräte abgegeben werden.

Batterien nie in den Restmüll werfen!



Styropor

Verpackungen aus Styropor zum Kunststoff.
Dämmstoffe auf den Recyclinghof.



Alttextilien & Altschuhe

Gebrauchte, aber noch tragbare Erwachsenen- und Kinderbekleidung aller Art, Strickwaren, Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Leintücher, Bettbezüge, Decken. Noch tragbare Schuhe paarweise zusammenbinden.

Nicht zu den Alttextilien gehören: verschmutzte Kleidung, Stoffreste aller Art, Schneiderabfälle, Vorhänge, Steppdecken, Federbetten, Polster, Matratzen, Schischuhe, Schlittschuhe, Inline-Skates, Stofftiere.

Tipp: Altkleidung in Säcke geben und unbedingt zubinden!

Sammelsäcke erhält man im Recyclinghof



Tierkadaver

Kadaver und Schlachtabfälle werden am Recyclinghof Mayrhofen zu den angeführten Öffnungszeiten kostenpflichtig übernommen.

Montag	08.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 – 19.00 Uhr
Samstag	08.00 - 11.00 Uhr

Praktischer und günstiger bei Großvieh ist die Hausabholung durch die Fa. DAKA. Kontakt unter der 24h Notfallnummer DAKA 05242/6910.



Bioabfall

Küchenabfälle, Speisereste, verdorbene oder überlagerte Lebensmittel, Servietten, Wischtücher mit Speiseresten verschmutzt, Gemüseabfälle usw. **Nicht in den Bioabfall gehören:** Katzenstreu, Schlachtabfälle und Tierkörper, Plastiksäcke!

Alle Bioabfallsammelstellen findet man ab Seite 12.



Baum- und Strauchschnitt

Heckenschnitt, Reisig, Baum- und Strauchschnitt, Christbaum

Nicht zum Baum- und Strauchschnitt gehören: Wurzelstöcke, Abbruchholz, Kränze



Grünschnitt

Rasenschnitt, Laub, Schnittblumen, Zimmer und Balkonblumen, Unkraut, Fallobst, Blumenerde, Gestecke

Entsorgung im eigenen Container am Recyclinghof.

Kranzensorgung am Friedhof

Die Kranzensorgung nach der Beerdigung erledigt die Marktgemeinde Zell am Ziller. Kontakt: Markus Emberger - Tel.: 0664/308 10 10.

Blumen und Gestecke können in den dafür vorhandenen Behälter entsorgt werden.

Bitte die Trennung von Kerzen (Restmüll) und Lichtbehältern (Kunststoff) beachten! Die Friedhofordnung findet man unter: www.gemeinde-zell.at.



Service

! Biosammelstellen für die Gemeinde Zell am Ziller!

Bei Bedarf, wenn die Sammelstellen zu weit weg sind, kann nach Rücksprache mit der Gemeinde eine weitere Sammelstelle eingerichtet werden.

- **Unterdorf:**

- vor dem Marktgemeindeamt Zell am Ziller
 - Volksschule Zell am Ziller/Friedhofsmauer

- **Bahnhofstraße:**

- vor dem Hotel Zellerhof
 - Einfahrt zur Zellfeldstraße

- **Talstraße:**

- Gehsteig - Firma Stadlmeyer
 - Gehsteig - Einfahrt Pfisterhofweg
 - Gehsteig - Talstr. 30
 - Abzweigung Leitnhäuslweg/Schweiberweg

- **Gerlosstraße:**

- Gehsteig - Sparkasse Zell am Ziller
 - Gehsteig - Wohn- und Pflegeheim Zell am Ziller
 - Gehsteig - Gerlosstraße 19
 - Gehsteig - Gerlosstraße 22
 - Gehsteig - Abzweigung in den Lechenweg

- **Gaudergasse:**

- vor der Tischlerei Pircher
 - Gehsteig - Abzweigung Gaudergasse / Karl-Patzer-Weg
 - Gehsteig - Abzweigung Gaudergasse / Stöcklergasse
 - Gehsteig - Gaudergasse 45

- **Stöcklergasse:**

- Gehsteig - Stöcklergasse 3
 - Gehsteig - Wohnhaus Stöcklergasse 13b

- **Rosengartenweg:**

- Parkplatz Wohn- und Pflegeheim
 - Rosengartenweg zwischen Haus Nr. 4 und Nr. 6
 - Kreuzung vor dem Gendarmerie-Gebäude





Service

- **Rosengarten:**
Abzweigung - Rosengarten 3b und 3c
Rosengarten 19
- **Aufeld:**
Tiroler Gebietskrankenkasse
- **Rohrerstraße:**
Gehsteig - Rohrerstr. 48
Gehsteig - TKW-Häuser in der Rohrerstraße
- **Unterau:**
Weggabelung Unterau

Biosammelstellen für die Gemeinde Zellberg!

Der Biomüll wird nur in Zellbergeben abgeholt, der Abholwagen fährt NICHT auf den Berg. Bei Bedarf, wenn die Haltestellen zu weit weg sind, kann nach Rücksprache mit der Gemeinde eine weitere Haltestelle eingerichtet werden.

- **Zellbergeben 10**
Pizza-Cafe Reiter
- **Zellbergeben 12**
Familie Angebrand
- **Zellbergeben 27**
Hanser Regina
- **Zellbergeben 31**
gegenüber Gemeindeamt
- **Zellbergeben 60**
Haus Tyrol
- **Zellbergeben 64**
Hotel Zapfenhof
- **Zellbergeben 74**
Graber Johann
- **Zellbergeben 87**
Haus Bliem (nur auf Anruf)

Biomüllbehälter und Biomüllsäcke sind im Gemeindeamt erhältlich.

Biosammelstellen für die Gemeinde Rohrberg!

Informationen zur Biomüllsammlung der Gemeinde Rohrberg erhält man im Gemeindeamt oder bei der Umwelt Zone Zillertal.

Unser geschultes und hilfsbereites Recyclinghof-Personal:



Markus Emberger & Andreas Wildauer



Hanspeter Bernardi & Josef Geisler



Initiativen

Unsere Initiativen der Umwelt zuliebe

Wir sind heute mobiler denn je. Laut Statistik Austria besitzen drei Viertel aller Haushalte (mindestens) ein Auto, in gering besiedelten Regionen sind es weit über 80 Prozent. Umweltfreundlicher ist es, auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad umzusteigen.

Bahn und Bus verfügen über ein gut erschlossenes Verkehrsnetz, mit dem man auch ohne Auto alle Ziele erreicht. Infos findet man dazu unter www.vvt.at.

Regiotax

Seit 2007 gibt es das Regiotax in den Gemeinden Gerlosberg und Rohrberg. Es verbindet diese mit dem Bahnhof Zell am Ziller. Mit dem Regiotax startete das zweite flexible und bedarfsorientierte Busangebot in Tirol.

Der Bus kommt auch auf Anruf und stellt speziell im Winter ein attraktives Angebot für SchifahrerInnen dar. Der offizielle Fahrplan ist bei den Gemeindeämtern erhältlich.

Regiotax-Auskünfte und Fahrplanzeiten erhalten Sie unter der Rufnummer 05282/2625, Fa. Taxi Lois, www.atl.at





Wir fördern Sie beim Sparen

Unsere Umweltförderungen

Jeder Einzelne kann Energie sparen – als Häuselbauer, beim Sanieren eines Altbaus oder im Haushalt. Es gibt viele Möglichkeiten, die Umwelt zu schonen und seinen Beitrag zu leisten. Land und Gemeinde unterstützen Sie dabei.

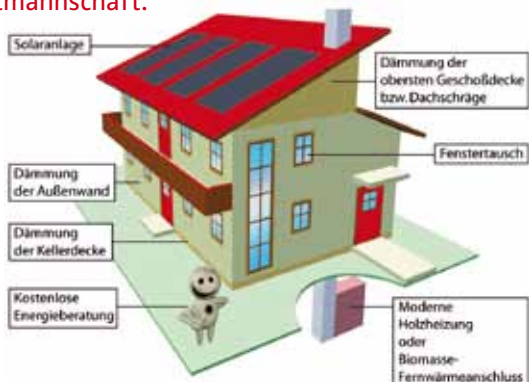
! Energieförderungen des Landes Tirol

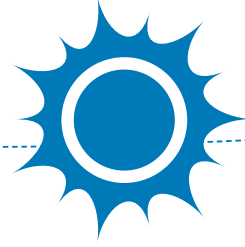
Bei Neubauten lohnt es sich, zumindest nach dem Tiroler NiedrigEnergieHausStandard (TNEH) zu bauen. Die U-Werte gemäß TNEH-Standard sind auch Mindestvoraussetzung für die Tiroler Wohnbauförderung.

Folgende Energiesparförderungen bietet das Land Tirol für Neubauten und Sanierungen:

- > Zusatzförderung NiedrigEnergieHaus-PassivHaus
- > Wohnhaussanierung und Ökobonus
- > Solaranlagen
- > Sonderförderung Holzheizungen

Nähere Informationen erhalten Sie in der Wohnbauförderungsstelle der Bezirkshauptmannschaft.





Tipps

Unsere Umwelttipps

Unsere Ressourcen werden immer kostbarer. Ein sparsamer und verantwortungsbewusster Umgang mit diesen Lebensgrundlagen schont unsere Umwelt und unsere Geldbörsen.

So sparen Sie Heizkosten!

Es braucht nicht immer große Investitionen. Bereits mit kleinen Maßnahmen können bis zu 20 Prozent der Heizkosten eingespart werden.

Hier ein paar Tipps ...

> **Raumtemperaturen anpassen**

Bei welcher Raumtemperatur man sich am wohlsten fühlt, ist von Mensch zu Mensch verschieden. Die meisten empfinden im Wohnzimmer 21 bis 23 Grad und im Schlafzimmer 16 bis 18 Grad am angenehmsten. Ein Grad weniger Raumtemperatur in der Wohnung bringt bereits sechs Prozent Energieeinsparung.

> **Türen schließen**

Durch offene Zimmertüren strömt ständig warme Luft in kältere Räume, z.B. vom Wohnzimmer in den Gang. Das verbraucht unnötig viel Energie. Räume temperiert halten: Das vollständige Abschalten und anschließende Aufheizen braucht mehr Energie, als Räume bei etwa 16 Grad temperiert zu halten.

> **Nachttemperatur absenken**

Eine Nachtabsenkung macht Sinn, wenn das Haus schnell abkühlt und die Räume über mehrere Stunden auf niedriger Temperatur gehalten werden können. Andernfalls werden die Einsparungen durch den Energieverbrauch, der zum Aufheizen benötigt wird, wieder aufgehoben.

> **Kellerräume und Garagen nicht beheizen**

Wenn die Räume nicht genutzt werden, sollte auf eine Beheizung verzichtet bzw. sollten die Thermostate auf Frostschutz eingestellt werden.

> **Gut durchlüften**

Mehrmals täglich bei weit geöffnetem Fenster stoßlüften und damit für einen möglichst schnellen und vollständigen Luftaustausch sorgen. Fenster im Winter keinesfalls gekippt lassen!

> **Dichtungen anbringen**

Alte Fenster und Türen können Zugluft und hohe Wärmeverluste verursachen. Heizkörper freihalten, reinigen und entlüften. Fußboden- und Wandheizung nicht abdecken.

> **Heizkessel – Luftzufuhr sichern**

Für eine energieeffiziente und umweltfreundliche Verbrennung benötigt der Heizkessel genügend Luft.

> **Brenner- und Kesselservice**

Einmal jährlich warten lassen.

> **Heizungsrohre isolieren**

Sind diese nicht gedämmt, geht eine hohe Menge an Heizwärme verloren.





Tipps

Ein paar Stromspartipps gefällig?

Beim Strom kann viel Geld eingespart werden, da dies die teuerste und wertvollste Energieform ist. Beispielsweise beim ...

> Geschirrspülen

Der Geschirrspüler ist sparsamer! Das händische Reinigen eines vollbeladenen Spülers braucht auf Grund des hohen Wasserbedarfs um 50 Prozent mehr Energie.

> Kochen

Ohne Deckel kochen braucht deutlich mehr Energie. Zudecken verringert die Kochdauer, weil die Wärme im Topf bleibt.

> Kühlen und Gefrieren

Kaufen Sie Kühl- und Gefriergeräte der Effizienzklasse A (Energiespargerät)

> Waschen

Eine volle Maschine braucht gleich viel Strom wie eine halbleere. Nutzen Sie das Energiesparprogramm und waschen Sie normal verschmutzte Wäsche bei 40 Grad ohne Vorwäsche. Das spart Waschmittel und reduziert die Abwasserbelastung. Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend der Wasserhärte Ihrer Gemeinde. **Die Wasserhärte des Wasserverbandes Großraum Zell am Ziller beträgt: 12,22 °dH.**

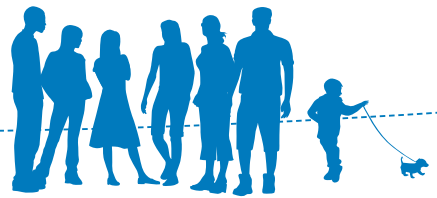
> Beleuchtung

Bis zu 50 Prozent dieser Energie kann in einem Haushalt eingespart werden! Achten Sie beim Kauf von Lampen auf das „Energiepickerl“.

> Stand-by

Die größten „heimlichen Stromfresser“ sind Fernsehgeräte, Radiowecker, Computer und Videorecorder. Daher Ausstecken, Hauptschalter betätigen oder eine Steckerleiste mit Schalter verwenden.





Tipps

Für ein friedliches Zusammenleben

Lärmschutz

In der Hektik unseres Alltags werden Ruhepausen immer wichtiger. Gönnen wir sie uns und unseren Nachbarn. Lärmerzeugende Haus- und Gartenarbeiten dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen verrichtet werden.

Lärmende Baumaßnahmen von 8.00 - 18.00 Uhr.

Verbrennen von Gartenabfällen

Das Verbrennen von Gartenabfällen bzw. Baum- und Strauchschnitt ist nicht gestattet. Wir bitten euch die Abfälle im eigenen Garten zu kompostieren oder im Recyclinghof zu entsorgen.

Die Müllabfuhrordnung und Abfallgebührenordnung findet man auf der Website der betreffenden Gemeinde: www.gemeinde-zell.at, www.rohrberg.tirol.gv.at und www.zellberg.tirol.gv.at



Thema Hundekot

Hunde dürfen Wiesen und Felder nicht betreten.
Alle Verunreinigungen mit Hundekot sind durch den Hundehalter zu entfernen. Bitte benützt dazu unsere „Gassi“-Hundestationen - die einfache und praktische Lösung für eine saubere Zukunft.



Hier findet man die Gassi-Stationen:

- Pavillion - Zell am Ziller
- Freizeitpark - Zell am Ziller
- Kaiserstadt (2x) - Zell am Ziller
- Reischhof - Zellbergeben
- Hotel Englhof - Zellbergeben
- Talbachkirche - Zellberg
- Hotel Zapfenhof - Zellbergeben
- gegenüber Stöcklergasse 13
- Zillerufer Richtung Eisenbahnbrücke

DAKA

UNTERNEHMENSFAMILIE DAKA - IHR PARTNER IN ENTSORGUNGSFRAGEN

Abfallwirtschaft · Entsorgungssysteme · Kanalarbeiten · Tankarbeiten · Sanierungsarbeiten
Speiseresteentsorgung · Schlachtabfall- u. Tierkadaversammlung · Verwertung von Klärschlamm
Restmüllentsorgung · Kreislaufwirtschaft · Sammelpartner der ARA · Elektroaltgeräteentsorgung

www.daka.cc

DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co.KG, Bergwerkstraße 20, 6130 Schwarz, Austria, T +43(0)5242/6910 · office@daka.cc



Marktgemeinde Zell am Ziller

Unterdorf 2, 6280 Zell am Ziller

Telefon 05282/2222, Fax 05282/2222-29

info@gemeinde-zell.at, www.gemeinde-zell.at



Gemeinde Zellberg

Zellberggeben 31, 6277 Zellberg

Telefon 05282/2300,

Fax 05282/2300-4

gemeinde@zellberg.tirol.gv.at,

www.zellberg.tirol.gv.at



Gemeinde Rohrberg

Rohr 22, 6280 Rohrberg

Telefon 05282/7122,

Fax 05282/7170

amtsleiter@rohrberg.tirol.gv.at,

www.rohrberg.tirol.gv.at

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Zell am Ziller

Medieninhaber und Redaktion: Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

Textierung: Birgit Oberhollenzer; oberhollenzer kommunikation & eventorganisation

Gestaltung: Julia Fischer; fraufischer* büro für visuelle kommunikation

Fotos und Illustrationen: Gemeinden, Popolino, photocase.de, istockphoto.com

Gedruckt auf: desistar (100% Recyclingpapier mit österreichischem Umweltzeichen)